

Gemeinsam machen wir Kempten zum „sicheren Hafen“

Täglich fliehen Menschen vor Krieg, Verfolgung und Elend. In der Hoffnung Schutz zu erhalten, müssen sie ihre Heimat verlassen und sich auf eine beschwerliche und teilweise jahrelange Flucht begeben. Die Außenpolitik der europäischen Staaten blockiert Fluchtwege bis nach Nordafrika hinein, behindert und kriminalisiert zivile Seenotrettungs- und Hilfsorganisationen und macht so die wenigen verbleibenden Fluchtrouten zu den tödlichsten der Welt.

Seit 2014 bis Ende Oktober 2019 zählt die IOM (Internationale Organisation für Migration) über 19.000 Todesopfer im Mittelmeer. Zehntausende Menschen sitzen zum Teil mehrere Jahre unter menschenunwürdigen Bedingungen in maßlos überfüllten Camps fest. In den Folterlagern in Libyen sind Geflüchtete massiven Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt.

Das Werte-Bekenntnis der europäischen Mitgliedsstaaten lautet: „Sie streben eine Gesellschaft an, in der Inklusion, Toleranz, Rechtsstaatlichkeit, Solidarität und Nichtdiskriminierung selbstverständlich sind.“ - Dennoch wird eine Politik verfolgt, welche den Forderungen der national- populistischen Kräfte in Europa entspricht. Faktisch werden seit dem Schengener Abkommen die Außengrenzen Europas sukzessiv ausgebaut und militarisiert. Die Errichtung der „Festung Europa“ ist in vollem Gange. Nicht zuletzt sind die beschriebenen Zustände das Ergebnis rechtspopulistischer und rassistischer Hetze, welche in ganz Europa immer öfter zu rechter Gewalt und Terror führt.

Wir, die **SEEBRÜCKE** Kempten, möchten ein Zeichen setzen, für eine offene und solidarische Gesellschaft, gegen die europäische Abschottungspolitik, für Menschlichkeit, gegen rechte Hetze und Gewalt. Wir fordern unsere Gesellschaft und die Politik auf Verantwortung zu übernehmen und den katastrophalen Zuständen in und um Europa endlich ein Ende zu setzen. Wir müssen jetzt handeln, um das Sterben im Mittelmeer zu beenden und wir brauchen langfristige Lösungsansätze, um Fluchtursachen zu bekämpfen.

Wir fordern unseren Bürgermeister Herrn Thomas Kiechle, den Stadtrat und alle weiteren Verantwortlichen der kommunalen Politik auf, Kempten zu einem „sicheren Hafen“ zu machen und den Menschen auf der Flucht ein sicheres Ankommen zu ermöglichen. Neben Hamburg, München, Ulm oder Biberach sind bereits über 120 weitere deutsche Städte und Kommunen Teil der **SEEBRÜCKE** und haben sich somit zum Sicheren Hafen erklärt. Sie sagen „Nein“ zum Sterben und „Ja“ zu Menschenrechten. Wir fordern eine klare Positionierung und einen Beitritt der Stadt Kempten zum Bündnis der **SEEBRÜCKE**.

Also schließt auch ihr euch unserem Bündnis an und folgt unserem Aufruf zu buntem, lautem Protest: Geht am 29. Februar mit uns auf die Straße! Gemeinsam bauen wir eine Brücke der Solidarität und Menschlichkeit.

Für einen Sicheren Hafen in Kempten! Sichere Fluchtwege jetzt! - Kempten mit ins Boot!



☺ JuBiKu e.V. ☺ IG Metall Allgäu ☺ SPD Kempten ☺ Fridays For Future Kempten ☺ Students4Refugees ☺ B90 / Die Grünen Kempten ☺ AK Öko der Hochschule Kempten ☺ DIE LINKE Allgäu ☺ Kempten For Future ☺ V-Partei³ Allgäu ☺ SJZ react!OR ☺ Sachverständigenbüro für Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht, Christiane Jansen ☺ Ashtanga Yoga Allgäu ☺ Bedingungsloses Grundeinkommen Allgäu e.V. ☺ Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten Region Allgäu ☺ Haus International Kempten ☺ Künstlerhaus Kempten ☺

Mehr Infos zur bundesweiten **SEEBRÜCKE** Bewegung und den sicheren Häfen unter seebruecke.org

✉ seebruecke.kempten@gmx.de

f /seebrueckekempten

📷 [seebruecke.kempten](https://www.instagram.com/seebruecke.kempten)



openPetition/seebrueckekempten